

Karlsruhe, 30.04.2026

PRESSEMITTEILUNG

Zwischen Seniorenzentrum und Kita: Boys' Day bei der AWO Karlsruhe

Insgesamt 28 Schüler haben beim Boys' Day in Einrichtungen der AWO Karlsruhe Einblicke in soziale Berufe gewonnen. Sie hospitierten in Kitas und Seniorenzentren, übernahmen erste Aufgaben und kamen mit Fachkräften sowie Bewohner*innen und Kindern in Kontakt. Ziel ist es, Jungen für Berufe zu interessieren, in denen Männer bislang unterrepräsentiert sind.

Weg mit den Lehrbüchern, her mit dem echten Leben. In zwei Seniorenzentren und neun Kitas der AWO wurde nicht nur über Berufe geredet, sondern angepackt. Die Mission: Den Jungs zeigen, was soziale Arbeit heute wirklich bedeutet – und dabei ganz nebenbei ein paar alte Klischees über Bord werfen.

Einblicke in den Pflegealltag

Besonders im AWO Seniorenzentrum Anna Leimbach Haus wurde schnell klar: Pflege ist weit mehr als nur ein Handwerk. Hier geht es um das, was im stressigen Alltag oft zu kurz kommt – echte Zuwendung. Marek Tritschle (14) und Peter Heinichen (14) sind heute mittendrin. Wo Marek sonst am Gymnasium St. Paulusheim über Matheaufgaben brütet und Peter die Schulbank der Friedrich-Realschule drückt, sitzen sie nun Senioren



gegenüber. Beim gemeinsamen „Mensch ärgere dich nicht“ oder den kleinen Handgriffen des Alltags verschwanden die Berührungsängste fast von selbst. „Man lernt die Pflege von einer ganz anderen Seite kennen“, stellen die beiden fest. Am Ende zählt nicht das Protokoll, sondern das Lächeln über dem Spielbrett. Es sind Eindrücke von Mensch zu Mensch, die man in keinem Lehrbuch findet. „Man merkt einfach, dass man gebraucht wird“, resümiert Peter Heinichen am Nachmittag.

Bildunterschrift: Keine Berührungsängste: Marek Tritschle (links) und Peter Heinichen beim „Mensch ärgere dich nicht“ im Anna-Leimbach-Haus.

Mirian Rocha Ramirez, Auszubildende zur examinierten Pflegefachkraft, begleitete die beiden. Für sie ist der Tag ein wichtiger Baustein, um Berufe sichtbar zu machen. „Die Jungs können sehen, was wir hier wirklich machen“, erzählt die Auszubildende. „Sie können Fragen stellen, verschiedene Bereiche kennenlernen und selbst mithelfen.“ Der Ablauf ist praxisnah gestaltet. Die Schüler unterstützen bei Beschäftigungsangeboten, helfen beim Verteilen von Mahlzeiten oder beim Tisch decken. Wer möchte, konnte auch pflegerische Tätigkeiten begleiten, etwa beim Anziehen von Schuhen oder beim Begleiten von Bewohner*innen. Gleichzeitig verweist Mirian Rocha Ramirez auf eine strukturelle Herausforderung: „Wir haben einen Mangel an Männern in der Pflege. Wir würden uns wünschen, dass sich mehr Männer für diesen Beruf entscheiden

„Der Boys' Day ist für uns ein wertvoller Ansatzpunkt zur Fachkräftegewinnung. Es geht darum, jungen Männern die Vielfalt unserer Berufsfelder frühzeitig und praxisnah näherzubringen. Wir möchten zeigen, dass die Arbeit in der Pflege oder Pädagogik eine krisensichere Perspektive mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten bietet.“

Sarah Dissel, Geschäftsbereichsleitung Personal.

Nachwuchsförderung in der frühkindlichen Bildung



Dass dieser Plan aufgeht, zeigt sich in den Kitas. Die Schüler waren hier keine stillen Beobachter, sondern ab der ersten Minute Teil des Teams. Sie begleiteten Angebote, halfen bei kreativen Projekten und merkten schnell, wie bedingungslos Kinder einem ihr Vertrauen schenken.

Für den 14-jährigen Devin Portscheller vom Goethe-Gymnasium wurde der Tag zur Zeitreise. Er hospitierte in der „Kita Villa“ – jener Einrichtung, in der er früher selbst im Sandkasten saß. Nach dem Seitenwechsel ist sein Fazit eindeutig: „Ich kann mir sehr gut vorstellen, später Erzieher zu werden.“ Was morgens noch eine vage Idee war, hat jetzt Konturen. Genau das ist der Kern des Boys' Day: Berufe nicht bloß erklären, sondern spürbar machen.

Bildunterschrift: Seitenwechsel: Devin Portscheller (14) war früher selbst in der „Kita Villa“, heute unterstützt er die Kleinen beim Entdecken und Spielen.

Fotos: AWO Karlsruhe, Abdruck frei bei Nennung „Foto: AWO Karlsruhe“

Weitere Infos

Wer sich für eine Ausbildung oder ein Praktikum im sozialen Bereich interessiert, findet weitere Informationen auf der Website der AWO Karlsruhe: [Ausbildung bei der AWO – AWO Karlsruhe](#) und [Stellenangebote Praktikum – AWO Karlsruhe](#)

PRESSEKONTAKT

Somajeh C. Tewolde

Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
AWO Karlsruhe
Rahel-Straus-Straße 2 | 76137 Karlsruhe
Tel: 0721 35007 168 | s.tewolde@awo-karlsruhe.de
www.awo-karlsruhe.de

Über die AWO Karlsruhe: Vielfalt, Verantwortung und Vernetzung

Die AWO Karlsruhe ist eine der prägenden sozialen Institutionen in der Region. Als Wohlfahrtsverband unterstützt der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V. gemeinsam mit der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH Menschen in allen Lebensphasen. In ihren 93 Einrichtungen im Stadtgebiet bietet die AWO ein dichtes Netz an Hilfe und Beratung – von der frühkindlichen Bildung in 18 Kindertagesstätten bis hin zur würdevollen Begleitung in sieben Seniorenzentren sowie in der mobilen Pflege.

Ein starker Motor für die Region

Mit rund 1.900 Mitarbeitenden ist die AWO einer der größten Arbeitgeber in Karlsruhe. Das Spektrum der Fachbereiche ist so vielfältig wie die Stadtgesellschaft selbst: Es reicht von der Kinder- und Jugendhilfe über die Erlebnispädagogik (EPA) und Migrationsberatung bis hin zur Unterstützung bei Arbeitslosigkeit, Suchterkrankungen oder Wohnungslosigkeit. Ihrer Verantwortung für die nächste Generation wird die AWO zudem als bedeutende Ausbildungsstätte gerecht: mehr als 110 Ausbildungsplätze in Pflege, Erziehung und Hauswirtschaft sowie 123 Plätze im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und FSJ bieten jungen Menschen eine nachhaltige Perspektive.

Die „Quadrige“: Gebündelte Kompetenz unter einem Dach

Unter der Bezeichnung „Quadrige“ bündelt die AWO Karlsruhe ihre verschiedenen Säulen. Diese Struktur sichert das professionelle Zusammenspiel von Ehrenamt und spezialisierter Dienstleistung:

- **AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e. V. (Muttergesellschaft):** Das ideelle Fundament und die strategische Klammer. Er verantwortet das ehrenamtliche Engagement, die Mitgliederbetreuung sowie die sozialpolitische Lobbyarbeit.
- **AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH (Tochtergesellschaft):** Das operative Herzstück, das die professionellen sozialen Regeldienste und Einrichtungen führt.
- **Jugendwerk der AWO:** Spezialisiert auf die Organisation von Reisen sowie Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.
- **Hanne-Landgraf-Stiftung:** Setzt sich gezielt gegen Kinderarmut in Karlsruhe ein und fördert die gesellschaftliche Teilhabe einkommensschwacher Familien

Starke lokale Verankerung – bundesweit vernetzt

Die AWO Karlsruhe verbindet tief verwurzelte regionale Expertise mit der Reichweite eines bundesweiten Spitzenverbandes. Als Teil des AWO Bundesverbandes agiert sie in einem Netzwerk, das moderne fachliche Standards definiert und sozialpolitische Interessen wirksam bündelt. Dies ermöglicht es der AWO Karlsruhe, lokales Engagement konsequent an höchsten Qualitätsmaßstäben auszurichten und vor Ort Impulse zu setzen, die national Gehör finden.

Weitere Informationen:

Webseite: www.awo-karlsruhe.de

 Instagram: [instagram.com/awokarlsruhe/](https://www.instagram.com/awokarlsruhe/)

 Facebook: [facebook.com/awokarlsruhe/](https://www.facebook.com/awokarlsruhe/)

 LinkedIn: [AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH](https://www.linkedin.com/company/awo-karlsruhe-gemeinnutzige-gmbH/)

 kununu: [AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH](https://www.kununu.com/awo-karlsruhe-gemeinnutzige-gmbH/)